

Herbert Bauer – über Südkorea nach Wien

SCHLADMING Der Schladminger Künstler Herbert Bauer hat zwei Leidenschaften: Farben in Verbindung mit Formen und die Zeichnung. In Letzterer hält er seine Heimat fest, die oft schon entschwunden scheint oder kurz vor dem Verfall steht.

Das Urtümliche hat es ihm angetan, das Unwiederbringliche. Seine Zeichnungen zeigen Schulen, Mühlen, Burgruinen, Bauernhöfe und das in einer faszinierenden Klarheit. Er hält mit Bleistift, Tusche oder Graphit die „Landschafts-Lebensspuren“ fest, die heutzutage oft der Moderne weichen müssen. In dem Büchlein „Lebenswege – Stimmungsbilder“, übrigens direkt beim Künstler erhältlich, gewährt er dem Betrachter Einblick in seine „Ansichten“. Ab 20. Februar stellt Herbert Bauer seine

Zeichnungen in der Otto Wagner Galerie auf der Baumgartner Höhe in Wien aus. Unter dem Titel „Österreichansichten“ wird die Ausstellung am 19. Februar um 19 Uhr eröffnet. Die Kunstwerke werden bis 1. März 2009 dem Publikum zugänglich sein. Aber auch mit seinen Tempera-Arbeiten überzeugt er nicht nur die nationale Bühne. So wird er immer wieder zu Ausstellungen in die ganze Welt geladen. Einige seiner Bilder waren im Herbst 2008 in Südkorea zu bewundern.



Der Schladminger Künstler Herbert Bauer ist nicht nur auf der nationalen Bühne sehr erfolgreich



BIENNALE AUSTRIA
Verein zur Förderung zeitgenössischer Künstler